



Bücherei Weingarten

Die Berlinreise von Hanns-Josef Ortheil

Als Zwölfjähriger besuchte der Autor 1964 mit seinem Vater die Stadt an der Spree.

Die Schilderungen der neun Tage im Frühjahr 1964 sind nicht etwa, so stellt Ortheil in einer Vorbemerkung klar, nachträgliche Erinnerungen des Erwachsenen, sondern ein Reisetagebuch des Zwölfjährigen, das er seinem Vater nachträglich zu Weihnachten schenkte. Der Vater habe nur dann und wann „einige kleinere orthographische und stilistische Korrekturen am „Text“ vorgenommen“.

Aber egal, ob es sich nun mehr um ein Tagebuch oder einen Roman handelt – Spaß zu lesen macht „Die Berlinreise“ auf alle Fälle. Zugleich ist das Buch eine Reise in die Gegenwart der Stadt des Jahres 1964, in der trotz allen Neubeginns so viel dunkle Vergangenheit noch allgegenwärtig ist.

(Anita Lins, Büchereimitarbeiterin)